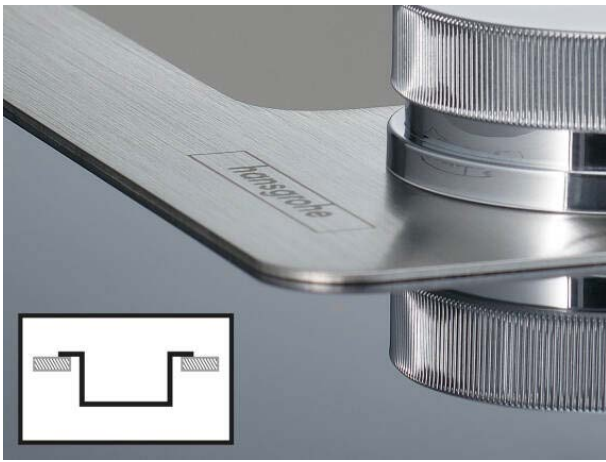
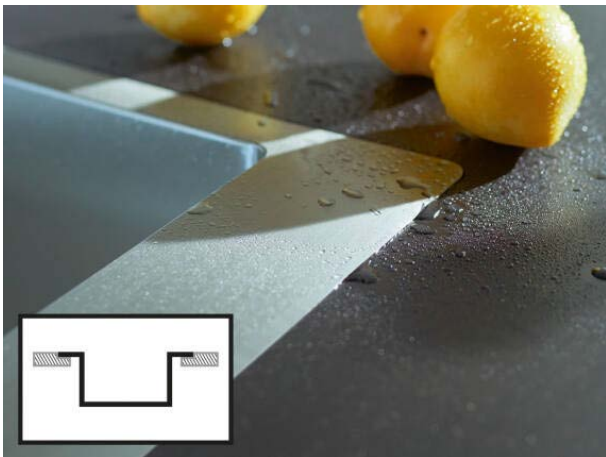




Aufliegende Montage

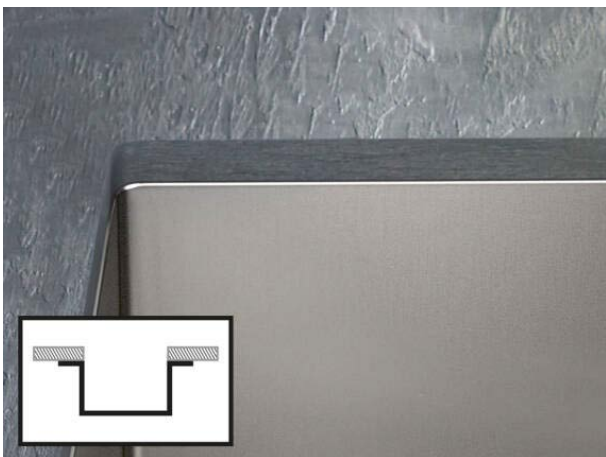
Die Spüle wird von oben in einen passenden Ausschnitt eingesetzt und verklebt. Die aufliegende Montage ist für alle Plattenmaterialien geeignet und speziell bei Holz oder Laminat empfohlen. So kann kein Wasser an die offene Schnittkante der Platte gelangen. Die aufliegende Montage ist die gängige Einbauart. Die Spüle wird von oben in einen Ausschnitt der Arbeitsplatte eingefügt und hauchdunn mit Silikon abgedichtet.



Flächenbündige Montage

Voraussetzung ist hier ein absolut exakter Ausschnitt in der Platte, die mit der Spüle fugenlos verschmilzt. Vorteile: Die durchgängige Oberfläche vergrößert den Arbeitsbereich stufenlos und lässt sich einfach reinigen. Die flächenbündige Montage ist geeignet für massive Materialien wie Naturstein oder Quartzstein. In solch homogenes Material lässt sich problemlos ein minimaler Absatz fräsen, auf dem der Spülenrand präzise aufliegt, um mit der Arbeitsfläche bündig abzuschließen.

Bei der flächenbündigen Montage ist die Auflage für den Beckenrand in die Arbeitsplatte eingefräst, nachdem der Ausschnitt für die Spüle exakt zugeschnitten wurde.



Unterbaumontage

Die Spüle wird unter dem Ausschnitt befestigt und damit nahezu unsichtbar. So wirkt die Küche geräumiger und die Arbeitsfläche ist leicht sauber zu halten. Wischen Sie restliche Flüssigkeiten und Schmutz einfach in die Spüle. Die Unterbaumontage ist geeignet für wasserresistente Arbeitsplatten, die eine extra Bohrung für die Küchenarmatur benötigen. Oder Sie wählen eine Wandarmatur an der Spüle.

